

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt  
am Montag, den 29.04.2019, um 17:00 Uhr  
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Hermann-Rothert-Saal (E7), Lindenstraße 2,  
49593 Bersenbrück  
**(ABPU/029/2019)**

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Gelinsky, Rolf bis 18:50 Uhr

Mitglieder  
Hugenberg, Holger  
Krusche, Manfred  
Menslage, Heike  
Paulsen, Holger  
Rauf, Jürgen  
Strehl, Michael ,ab 18:50 Uhr Vorsitzender  
Weissmann, Josef  
Zander, Steffen

von der Verwaltung  
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in  
Mimjähner, Andrea

Gäste  
Tabery, Lothar

### **Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Gelinsky eröffnet um 17.00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwe-

senheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 12.02.2019**

Ratsherr Weissmann gibt den Hinweis, das anders als im Protokoll erwähnt, die Spielgeräte auf dem Spielplatz Repkamp noch nicht abgebaut sind.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass die Verwaltung seinerzeit davon ausgegangen sei, dass der Abbau der Geräte bereits erfolgt wäre.

Abschließend wird die Niederschrift vom 12.02.2019 einstimmig genehmigt.

**3. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**4. Mobiler Gestaltungsbeirat Niedersachsen  
Vorstellung durch Herrn Tabery  
Vorlage: 1717/2019**

Ausschussvorsitzender Gelinsky begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Tabery vom Mobilien Gestaltungsrates Niedersachsen.

Herr Tabery stellt die Arbeit des Gestaltungsrates anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der mobile Gestaltungsrates soll bei der weiteren Planung zur Aufstellung eines Stadtentwicklungsplanes für die Stadt Bersenbrück mit eingebunden werden.“

## **5. Prioritätenliste der Stadt Bersenbrück**

### **Vorlage: 1716/2019**

Es wird darauf hingewiesen, dass an verschiedenen Wegen noch Schadstellen vorhanden sind:

- Bürgersteig „Am Repkamp“
- Stichwege Lindenstraße
- Verbindungsweg Gymnasium –Berufsschule
- Stichweg Greifenhagener Str.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass im Einzelfall geprüft wird, ob es sich um öffentliche Wege handelt.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Prioritätenliste Straßenzustandskartei der Stadt Bersenbrück wird als Grundlage für die Planung der weiteren Baumaßnahmen von Straßen, Gehwegen und Seitenbereichen in der vorliegenden Form genehmigt.“

## **6. Blühstreifen, -zonen und Hecken; Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2019**

### **Vorlage: 1715/2019**

Ratsherr Weissmann erläutert den Antrag „Blühstreifen, -zonen und Hecken“.

Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass in zukünftigen Bebauungsplänen festgehalten werden könnte, dass das Anlegen von Schottergärten und Aufstellen von Kunststoffzäunen nicht zugelassen sei.

Ratsherr Weissmann erklärt, dass in der NBauO grundsätzlich vorgeschrieben ist, dass Freiflächen als Grünflächen angelegt werden müssen.

Ausschussvorsitzender Gelinsky erklärt, dass für die Überprüfung zur Einhaltung der Vorschriften der Landkreis Osnabrück zuständig ist. Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass eine Nachfrage beim Landkreis ergeben habe, dass dort zur Überprüfung konkrete Angaben zu einzelnen Grundstücken, auf denen diese Vorschriften nicht eingehalten werden, benötigt werden.

Ausschussvorsitzender Gelinsky berichtet, dass der Landwirt Wellmann sich bereit erklärt habe, auf der Freifläche am Friedhof Blühstreifensaat auszubringen. Auch in Ahausen haben sich mehrere Landwirte bereit erklärt, verschiedene Flächen als Blühstreifen anzulegen, berichtet Außenstellenleiter Wesselkämper.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass öffentliche und private Freiflächen in Wohnbaugebieten mit Blühpflanzen begrünt werden. Als Sichtschutz bzw. Abgrenzung der Grundstücke sollten Heckenpflanzen gesetzt werden.“

## **7. Verschiedene Bauvorhaben**

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet zu folgenden Bauvorhaben:

- a) Am Talger Sportplatz 38; Bau einer Flutlichtanlage
- b) Am Talger Sportplatz 38; Neubau Doppelgarage mit Geräteraum
- c) Am Schiedelboll 39; Umbau und energetische Sanierung eines vorhandenen Wohnhauses
- d) Lohbecker Str. 104; Neubau einer Lagerhalle mit Schleppdach sowie Durchfahrüberdachung zw. vorhandener u. geplanter Lagerhalle
- e) Buddenbergstraße Flst. 33/2; Änderung Bebauungsplan f. d. Bau eines zweigeschossigen Mehrfamilienhauses

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass eine Anfrage der Eigentümer vorliegt, auf diesem Grundstück ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus zu errichten. Lt. Bebauungsplan ist in diesem Gebiet eine eingeschossige Bauweise vorgesehen. Er erläutert weiterhin, dass aus der Nachbarschaft bereits Bedenken zu diesem Bauvorhaben geäußert wurden. Außenstellenleiter Wesselkämper bittet den Bauausschuss um Festlegung, ob in diesem Bereich durch Änderung des B-Planes eine zweigeschossige Bauweise zugelassen werden sollte.

Der Bauausschuss ist einstimmig, mit einer Enthaltung, der Meinung, dass einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Zw. Bahnhofstraße u. Grüner Weg“ nicht zugestimmt werden sollte. Auf dem Grundstück, Gem. Bersenbrück, Fl.1, Flst. 33/2 soll eine zweigeschossige Bauweise nicht zugelassen werden.

### f) Im Kampe; Verlagerung der Straße

Der Eigentümer des Hofes hat angefragt, ob eine Verlegung der öffentlichen Straße auf seinem privaten Grundstück möglich ist. Die Verlegung ist für die Erweiterung der Hofanlage nötig. Anfallende Kosten werden durch den Eigentümer getragen. Entlang der neuen Straße wird, wie vorher, ein Grünwall angelegt werden.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Hofeigentümer bezüglich der Verlegung der Straße „Im Kampe“ weitere Gespräche zu führen.

## **8. Bericht der Verwaltung**

### **a) Festsetzung des Überschwemmungsgebietes „Hase – Mittellandkanal bis Quakenbrück“**

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet vom Schreiben des Landkreises Osnabrück, Fachdienst Umwelt. Danach hat der Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) die Arbeiten zur Ermittlung des natürlichen Überschwemmungsgebietes der Hase fachlich abgeschlossen. Der Landkreis Osnabrück beabsichtigt nun, das Überschwemmungsgebiet per Verordnung (endgültig) festzusetzen.

Nach § 115 Abs. 3 NWG ist vor dem Erlass der Verordnungen ein Anhörungsverfahren nach den Regeln des § 73 VwVfG durchzuführen. Die Stadt Bersenbrück ist daher aufgefordert worden, bis zum 17.06.2019 eine Stellungnahme abzugeben. Zudem erfolgt in der Zeit vom 30.04.2019 bis zum 31.05.2019 die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfes sowie des Kartenmaterials.

Auf Anfrage von Ratsherrn Weissmann teilt Außenstellenleiter Wesselkämper mit, dass die Unterlagen zusätzlich auf der Internetseite des Landkreises abrufbar sind.

### **b) Innenentwicklung „Bramscher Straße/Bahnhofstraße“ und Gildewart**

Außenstellenleiter Wesselkämper führt aus, dass am 21.02.2019 eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema Innenentwicklung mit den Anliegern der Bramscher Straße/Bahnhofstraße und der Gildewart stattgefunden hat.

Für den Bereich „Bramscher Straße/Bahnhofstraße“ wurde mit den Anliegern bereits der Entwurf des Bebauungsplanes besprochen (Aufstellungsbeschluss vom 13.12.2017). Dieser wurde aufgrund der vorgetragenen Änderungen nochmals angepasst und den Anliegern am 03.04.2019 übersandt mit der Bitte, weitere Anregungen innerhalb eines Monats vorzutragen. Sobald diese Frist Anfang Mai abgelaufen ist, soll der Bebauungsplan für die Beratung in den politischen Gremien vorbereitet werden.

Für den Bereich „Gildewart“ wurde den Anliegern auf Grundlage des Bebauungsplanentwurfes Bramscher Str./Bahnhofstr. erklärt, wie in B-Plan der Innenentwicklung aussehen könnte. Hier ist jedoch festgestellt worden, dass die Anlieger mittlerweile überwiegend nicht mehr an der Aufstellung eines B-Planes interessiert sind. In diesem Fall müsste nun geklärt werden, ob verwaltungsseitig die Aufstellung eines B-Planes der Innenentwicklung weiter forciert werden soll. Eine Karte zur Innenentwicklung Gildewart ist dem Protokoll angeheftet.

### **c) Gehwegschäden Bokeler Straße**

Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass die Gehwegschäden in der Bokeler Stra-

ße aktuell auf mögliche Reparaturarbeiten in Abstimmung mit dem Bauhof überprüft werden. In der letzten Woche haben seitens des Bauhofes bereits Ausbesserungsarbeiten stattgefunden.

Aufgrund der angeforderten Leitungsauskünfte bei der Westnetz und beim Wasserverband Bersenbrück musste festgestellt werden, dass mehrere Versorgungsleitungen durch den Gehweg, hier speziell durch das Wurzelwerk der Bäume, laufen. Somit können die Bäume nicht ohne größeren Aufwand entfernt bzw. ersetzt werden. Zumal drohen hier dann Schäden an den Versorgungsleitungen

## **9. Anfragen und Anregungen**

Ratsfrau Menslage berichtet, dass auf den Gehwegen in der Linden- und Bramscher Straße immer wieder Radfahrer unterwegs seien und Fußgänger durch ihre Fahrweise gefährden. Sie fragt an, ob es möglich sei, durch Aufbringen von Piktogrammen darauf hinzuweisen, dass das Fahren auf den Gehwegen nicht zugelassen ist.

Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass er bereits mehrfach mit der Verkehrsbehörde der Samtgemeinde sowie mit der Polizei zu diesem Thema gesprochen habe. Das Fahren mit dem Fahrrad auf Gehwegen ist generell nicht zugelassen. Eine weitere Beschilderung, so die Verkehrsbehörde, verspreche keinen Erfolg und sei daher auch nicht erforderlich. Markierungen, wie z.B. Piktogramme müssen immer in Absprache mit der Verkehrsbehörde erfolgen.

Ratsherr Hugenberg gibt einen Hinweis, dass an der Ecke Sandstraße/Eschweg in Hastrup Haltelinien auf der Fahrbahn fehlen. Die Kreuzung sei sehr unübersichtlich. Außenstellenleiter Wesselkämper sagt zu, dies zu prüfen.

Ausschussvorsitzender Gelinsky verlässt um 18:50 Uhr die Sitzung und übergibt die Leitung der Sitzung an den stellv. Ausschussvorsitzenden Strehl.

Ratsherr Weissmann stellt Anfragen zu folgenden Themen:

1. Auswertung Verkehrszählung Bahnhofstraße
2. Neubesetzung Gewerbe auf LNK Gelände
3. Bauvorhaben Bramscher Straße / Ecke An der Bleiche
4. Bau Wohn-und Geschäftshaus Bramscher Straße 17-21
5. Angebotsstreifen Bramscher Straße

Außenstellenleiter Wesselkämper beantwortet wie folgt:

- 1.liegt noch nicht vor
- 2.Es liegt lediglich eine Terminanfrage des Grundstücksbesitzers vor, jedoch keine weiteren Informationen.
- 3.Es liegt noch kein Bauantrag vor.
- 4.Das Bauvorhaben soll weiter vorangehen, sobald der Bauantrag seitens des Landkreis genehmigt wurde.

5. Ein Bauzeitenplan wird derzeit mit dem Büro Tovar und Partner aufgestellt. Die Baumaßnahme sollte nicht zeitgleich mit der Baumaßnahme „Gehrder Straße“ eingeplant werden. Somit wird die Baumaßnahme nach Abschluss der Baumaßnahme „Gehrder Straße“, in etwa zur Zeit der Herbstferien stattfinden. Wenn alles gut läuft sollte die Baumaßnahme nach ca. einem Monat abgeschlossen sein.

Ratsherr Zander weist darauf hin, dass auf dem Parkplatz an der Buddenbergstraße Unrat herum liegt.

Außenstellenleiter Wesselkämper sagt zu, den Bauhof hierzu zu informieren.

Weiterhin möchte er wissen, in welchem Zeitraum die Baumaßnahme „Gehrder Straße“ stattfinden wird.

Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass die Baumaßnahme in etwa mit Beginn der Sommerferien starten wird. Wenn alles gut läuft soll die Maßnahme bis Ende September abgeschlossen sein. Die Umleitungen werden wie gehabt über Badbergen bzw. Alfhausen/Rieste ausgewiesen.

Ratsfrau Menslage möchte wissen, ob die Zuwegung zum Gelände der Reggae-Jam während der Baumaßnahme „Gehrder Straße“ gewährleistet ist.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass der Verkehr zeitweise provisorisch über die Hasestraße geführt werden soll. Gespräche mit dem Veranstalter, Feuerwehr etc. werden geführt.

#### **10. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger möchte wissen, ob bzgl. der Baumaßnahme Gehrder Straße bereits in An-kum eine Umleitung über Alfhausen möglich wäre. Außenstellenleiter Wesselkämper sagt zu, diese Möglichkeit zu prüfen.

Stellv. Ausschussvorsitzender Strehl schließt um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführer